

Stunde der Sterne

2015 | Video HD und Sound | 11Min 15Sek

Eva Borner

Sound: Christian Berg

VIDEOLINK: <https://vimeo.com/132730045>

„Denn in der Stunde des Todes wird der Mensch ein glänzender Filmstar, es ist der ruhmreiche Augenblick eines jeden, wenn wie im Chorgesang scharfes Pfeifen hörbar wird.“ Clarice Lispector

Eine Holzbrücke in einer Mondnacht bildet die Bühne für „Die Stunde der Sterne“. Elektronische Musik vom schwedischen Musiker Christian Berg gibt dem Landschaftsraum Klang. Trotzdem herrscht Stille. Regie führt das Licht. Es macht die Körper, die tonlos über die hölzerne Brücke rollen, sichtbar. Kaum fassbar, dann deutlicher, näher, körperlicher, wenn sie auf uns zukommen; umgekehrt, wenn sie sich von uns entfernen. Immer bleiben sie im Schoss der Nacht. Und auf einmal sind sie weg. War, was wir sahen nur eine Fata Morgana? Oder haben sie es geschafft und die Schwerkraft hinter sich gelassen?

Das langsam fließenden Video ist von einem Satz von Clarice Lispector begleitet, der die Stunde des Todes als Bühne des Lichtes bezeichnet. In der Kunst des christlichen Kulturraums erscheint der Tod meist als Schmerz; vom Gekreuzigten bis zu Hodlers Valentine Godé. Anders bei Eva Borner: Sie stellt in der „Stunde der Sterne“ den Tod in Beziehung zur Ur-Sehnsucht nach Entgrenzung. Der Tod erscheint dabei nicht als Geschenk des Himmels, sondern als Prozess, der vollen Einsatz erfordert. Die Körper rollen nicht schwerelos über die Brücke, die Anstrengung ist in ihren Bewegungen sichtbar; vielleicht sogar die Angst, aber zugleich auch das Wollen. Das Licht ist die Kraft. Der Weg heischt Mut; das Ziel ist unbekannt und doch ist es verankert in den Parametern der Endlichkeit alles Lebenden.

Eva Borners Video ist ausserordentlich; in seiner Thematik zum einen, aber auch in der Art und Weise wie die Gefahren überlieferter Clichés im Schach gehalten sind durch Reduktion, Rhythmus, Repetition; durch Stille, Vorsicht, Respekt. So wie man als BetrachterIn des Videos zuweilen meint, den Atem anhalten zu müssen, um das, was man sieht, nicht zu stören, so ist auch der Charakter des Videos in sich – und das ist seine Qualität.

Annelise Zwez



Videostill

Stunde der Sterne
Eva Borner
Sound: Christian Berg